



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen



EINLADUNG GEMEINDEVERSAMMLUNG

6. Juni 2017, 20.00 Uhr

Geschäfte

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 der politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen
2. Bauabrechnung der Unterflursammelstelle beim Gsellhof in Brüttisellen
3. Bauabrechnung für den Neubau der Schulanlage Oberwisen in Wangen sowie die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen in Brüttisellen
4. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

6. Juni 2017, 20.00 Uhr

im Gemeindezentrum Gsellhof

Schüracherstrasse 10, 8306 Brüttisellen

Demokratie
ich mache mit

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Anträge und Berichte des Gemeinderats. Die detaillierten Akten liegen ab 19. Mai 2017 im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Gemäss § 51 des Gemeindegesetzes hat jede stimmberechtigte Person das Recht, eine Anfrage an die Behörde zu stellen, die an der Gemeindeversammlung zu beantworten ist. Die Anfrage muss aber von allgemeinem Interesse sein und spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden.

Gemeinderat Wangen-Brüttisellen

ANTRÄGE UND BERICHTE DES GEMEINDERATS

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016 der politischen Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Antrag des Gemeinderats

Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'419'979.89.

Das Wesentliche in Kürze

- Die Jahresrechnung 2016 schliesst anstelle eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 1,096 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1,420 Mio. ab. Somit schliesst die Rechnung rund CHF 0,324 Mio. schlechter ab als budgetiert.
- 2016 mussten die Liegenschaften der Gemeinde neu bewertet werden. Diese Neubewertung hat bezüglich einiger weniger Objekte einen Buchverlust von total CHF 1'285'062.15 zu Tage geführt. Dieser Wertreduktion stehen Bewertungsgewinne auf anderen Liegenschaften von CHF 2'265'817.50 gegenüber. Unter dem Strich resultiert ein Buchgewinn von CHF 980'755.35, welcher, ohne das Ergebnis der laufende Rechnung 2016 zu tangieren, direkt ins Eigenkapital verbucht worden ist. Der Aufwand wie der Ertrag ist dadurch um CHF 2'265'817.50 gestiegen.
- Der ordentlich budgetierte Aufwand und insbesondere die beeinflussbaren Ausgaben wurden eingehalten. Auch die ertragsseitigen Vorgaben wurden erfüllt.
- In einigen Positionen wurden die Zahlen des Voranschlags unter- und in anderen überschritten. Mehraufwand bei der Bildung und der sozialen Wohlfahrt stehen Einsparungen bei der Verwaltung und der Pflegefinanzierung gegenüber.
- Der Aufwandüberschuss von CHF 1'419'979.89 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2016 einen Betrag von CHF 34'696'767.38 aus.
- Die Investitionsausgaben liegen mit CHF 3,025 Mio. um CHF 0,023 Mio. moderat höher als vorgesehen, während die Investitionseinnahmen mit CHF 1,034 Mio. um CHF 0,684 Mio. besser ausgefallen sind. Insgesamt resultieren Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) von CHF 1,992 Mio., was CHF 0,660 Mio. tiefer ist, als budgetiert.

Ausführlicher Bericht

1 Ausgangslage

Statt eines budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 1,096 Mio. schliesst die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1,420 Mio. ab. Die laufende Rechnung 2016 schliesst somit um rund CHF 0,324 Mio. schlechter ab als budgetiert.

Der budgetierte Brutto-Ertrag von CHF 38'809'600 wurde um rund CHF 2,453 Mio. resp. 6,321 % übertroffen.

Der ertragsseitige Überschuss wurde vor allem durch die Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen und die höher als geplante Auflösung der Vorfinanzierung auf Schulraumbauten (CHF 0,200 Mio., Ausbuchung Restbestand) hervorgerufen. Bei den ordentlichen Steuern des aktuellen Rechnungsjahrs und bei den Grundsteuern konnte der Voranschlagswert übertroffen werden. Da im Gegenzug die Steuern aus früheren Jahren und die Quellensteuer relativ stark hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, liegen die Steuereinnahmen insgesamt rund CHF 0,200 Mio. unter der Budgetvorgabe. Der Ertragsanteil der juristischen Personen beträgt bei den ordentlichen Steuereinnahmen 27,5 % (Vorjahr 26,4 %).

Anfangs 2016 wurde eine periodische und gesetzlich vorgeschriebene Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens durchgeführt. Diese Neubewertung hat bei einigen wenigen Objekten einen Verlust von total CHF 1'285'062.15 zu Tage geführt. Diesem Wert steht ein Bewertungsgewinn auf anderen Liegenschaften von CHF 2'265'817.50 gegenüber. Unter dem Strich resultiert eine einmalige Einlage ins Eigenkapital von CHF 980'755.35 (buchhalterische, nichtmonetäre Aufwertung). Durch diesen kostenneutralen Vorgang wurde der Ertrag um CHF 2'265'817.50 aufgebläht. Gleiches gilt auch für die Aufwandseite.

Der budgetierte Brutto-Aufwand von CHF 39'905'100 wurde um rund CHF 2,777 Mio. resp. 6,960 % überschritten.

Wie beim Ertrag, sind auch beim Aufwand CHF 2,266 Mio. der kostenneutralen Überschreitung auf die obenerwähnte Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen zurückzuführen. Bei genauerer Betrachtung der einzelnen Aufgabenbereiche resultiert hauptsächlich im Bereich Bildung (CHF 0,550 Mio.) und bei der sozialen Wohlfahrt (CHF 0,392 Mio.) ein über dem Budget liegender Aufwand. Während bei der Bildung die Primarschule und die Sonderschule (zusätzliche Heimplatzierungen) höher zu Buche schlagen, sind Sozialhilfe und vor allem die Kleinkinderbetreuungsbeiträge für den Mehraufwand verantwortlich. Die Vergütungen für Kleinkinderbetreuung sind Ende 2016 eingestellt worden, was den Finanzhaushalt in Zukunft mit bis zu CHF 0,200 Mio. entlasten dürfte.

Minderaufwand konnte hingegen bei der Verwaltung (CHF 0,235) und im Bereich Gesundheit (CHF 0,154 Mio.) erzielt werden. Bei der Verwaltung haben sich tiefere IT-Kosten sowie geringerer Aufwand für Besoldung und Sozialleistungen positiv ausgewirkt. Bei der Pflegefinanzierung wurde aufgrund der konstant tiefen Fallzahlen der budgetierte Aufwand unterschritten.

Grundsätzlich kann den budgetverantwortlichen Abteilungen und der Behörde eine gute Ausgabendisziplin attestiert werden. Die Mehraufwendungen resultieren entweder aus nicht beeinflussbaren Ursachen oder sind gebunden.

Die Entwicklung des ordentlichen Aufwands (ohne Kapitalkosten) sieht, gemessen in Prozenten des ordentlichen Steuerertrags (ohne Grundstückgewinnsteuern), wie folgt aus:

2013	2014	2015	2016
117 %	115 %	115 %	117 %

Die über der Marke von 100 % liegenden Werte müssen durch die Grundstückgewinnsteuern und Steuern aus den Vorjahren finanziert werden. Einen während mehreren Jahren über 110 % liegenden Wert erachtet der Gemeinderat als problematisch. Mit 117 % wird die Zielmarke für 2016 um 7 % überschritten. Der auf hohem Niveau stagnierende Richtwert ist auf die vorgängig erwähnten Mehrausgaben (Bildung bzw. Primar- und Sonderschule sowie übrige Fürsorge) zurückzuführen.

Die Betriebsrechnung der Abwasserbeseitigung wird durch eine Kapitalentnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen (CHF 0,404 Mio.). Bei der Abfallbeseitigung werden rund CHF 0,015 Mio. ins Spezialfinanzierungskapital eingelegt.

Der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung 2016 von CHF 1'419'979.89 wird dem Eigenkapital entnommen. Dieses weist per 31. Dezember 2016 einen Betrag von CHF 34'696'767.38 aus.

Bei den Investitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) sind mit CHF 3,025 Mio. moderate Mehrausgaben von CHF 0,023 Mio. angefallen, während die Investitionseinnahmen mit CHF 1,034 Mio. um CHF 0,684 Mio. höher ausgefallen sind als budgetiert. Diese Mehreinnahmen resultieren zum einen aus umfangreicheren Kanalisationsanschlussgebühren, sind aber hauptsächlich auf die im Zusammenhang mit dem Grundstückverkauf Neuweisen geleistete Anzahlung der Barizzi AG zurückzuführen.

Unter dem Strich resultieren Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) von CHF 1,992 Mio., was CHF 0,660 Mio. tiefer ist, als budgetiert.

2 Bericht zur Laufenden Rechnung nach Funktionen der politischen Gemeinde

Begründung der wesentlichsten Abweichungen zur Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2016:

020 Gemeindeverwaltung

Minderaufwand

Durch eine Verjüngung des Verwaltungsteams und des daraus resultierenden Rotationsgewinns wurde Personalaufwand eingespart. Bei der Informatik konnte dank striktem Kostenmanagement Minderaufwand von CHF 50'000 erzielt werden. Im Rahmen der Verlustscheinbewirtschaftung wurden aufgrund von einvernehmlichen Lösungen weniger Betreibungsverfahren eingeleitet und damit Kosten von rund CHF 20'000 eingespart.

210 Primarschule

Mehraufwand

Im Schuljahr 2016/2017 sind die Vollzeitseinheiten (VZE) wegen mehr Schülerinnen und Schülern um 1.28 gegenüber den budgetierten 27.19 VZE gestiegen. Im Dezember 2016 hat der Regierungsrat beschlossen, dass der Kanton und alle Gemeinden noch im 2016 die offenen Monatslöhne der Lehrpersonen im Umfang von ca. CHF 90'000 nun auszahlen müssen, die durch die Verschiebung des Schuljahresanfangs von 16. Juli 2011 auf 1. August 2011 seit 2011 noch offen waren. Durch den Anstieg der Anzahl Asylantenkinder in Volketswil, für welche Wangen-Brüttisellen ein vom Kanton vorgegebenes Kontingent übernehmen muss, erhöhte sich der Beitrag um CHF 69'000.

213 Tagesstrukturen

Minderaufwand

Die Nachfrage und damit die Anzahl Kinder in den Tagesstrukturen stieg wiederum an. Dadurch waren die Ausgaben, aber auch die Elternbeiträge, höher. Der Deckungsgrad lag nach wie vor deutlich über dem von den Stimmbürgern verabschiedeten Minimum von 60 %.

214 Musikschule

Minderaufwand

Durch die Kündigung einer Lehrperson meldeten sich einige Schülerinnen und Schüler vom Instrumentalunterricht ab und die Anzahl Unterrichtsstunden sanken markant.

220 Sonderschule

Mehraufwand

Im Jahr 2016 wurden mehr Schülerinnen und Schüler an Sonderschulen unterrichtet, als dies 2015 vorausschaubar war. Diese gebundenen Ausgaben waren CHF 304'000 höher als budgetiert und wurden hauptsächlich durch viele unvorhersehbare Zuzüge verursacht. Dadurch stieg die Sonderschulquote von einem sehr tiefen auf ein normales Niveau. Sie lag aber immer noch unterhalb der Maximalquote von 3.5 %. Ein Überschreiten dieser Quote würde ein Monitoring und eine Massnahmenplanung zur Stabilisierung in Zusammenarbeit mit dem Kanton (Volksschulamt) verursachen.

415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime

Minderaufwand

Die erwartete Patientenzunahme war im Jahr 2016 weniger ausgeprägt als bei der Budgetierung angenommen. Das erklärte Leitziel war nach wie vor "ambulant vor stationär", was sich in der Rechnung 2016 zeigte. Zusätzlich wurde das Normdefizit für die Gemeinde an das Pflegezentrum Rotacher per September 2016 gesenkt.

440 Ambulante Krankenpflege (Spitex)**Minderaufwand**

Durch die Erhöhung des von der Gemeinde an die Spitex zu leistenden Normdefizits konnte der Defizitbeitrag an die Spitex Glattal gesenkt werden.

445 Pflegefinanzierung Spitex**Mehraufwand**

Es ergab sich eine erneute Patientenzunahme im ambulanten Bereich. Zusätzlich wurde per Januar 2016 das von der Gemeinde zu leistende Normdefizit an die Spitex durch den Kanton massiv erhöht.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**Mehraufwand**

Einerseits waren einzelne Fälle sehr kostenintensiv. Andererseits stiegen die Fälle, die von der Gemeinde übernommen werden müssen und nicht mehr dem Kanton weiterverrechnet werden können. Zudem stiegen die Kosten für die Integration.

589 Übrige Fürsorge**Mehraufwand**

Die Kleinkinderbetreuungsbeiträge stiegen 2016 nochmals an. Ab dem Jahr 2017 fallen diese aber vollumfänglich weg. Bei der Alimentenbevorschussung war eine Zunahme zu verzeichnen. Höhere Unterhaltsbeiträge trugen ebenfalls zum Mehraufwand bei.

990 Abschreibungen**Mehraufwand**

Aufgrund von höheren Buchwerten bei den Hochbauten, fielen die Abschreibungen um rund CHF 200'000 höher aus. Diese wurden hauptsächlich durch zeitliche Verzögerungen bei den mehrjährigen Schulraumbauprojekten Bruggwiesen und Oberwisen hervorgerufen.

995 Neutrale Aufwendungen und Erträge**Mehrertrag**

Da der Neubau auf der Schulanlage Oberwisen inzwischen in Betrieb genommen wurde, musste der Restbestand des explizit für dieses Objekt erstellten Vorfinanzierungsfonds aufgelöst werden. Dies führte zu zusätzlichem Ertrag von CHF 200'000.

3 Kennzahlenvergleich

Kennzahlenvergleich der Rechnung über die Periode der letzten fünf Jahre:

	2012	2013	2014	2015	2016
Selbstfinanzierungsanteil	15 %	5 %	6 %	0 %	0 %
Selbstfinanzierungsgrad	111 %	57 %	25 %	0 %	-4 %
Zinsbelastungsanteil	-1,6 %	-1,7 %	-2,0 %	-2,4 %	-0,2 % ¹
Kapitaldienstanteil	2 %	3 %	5 %	6 %	8 %

Der Selbstfinanzierungsanteil drückt aus, wie viele Prozente vom Ertrag für Investitionen oder zur Schuldentilgung zur Verfügung standen. Erstrebenswert ist ein Anteil von mehr als 25 %.

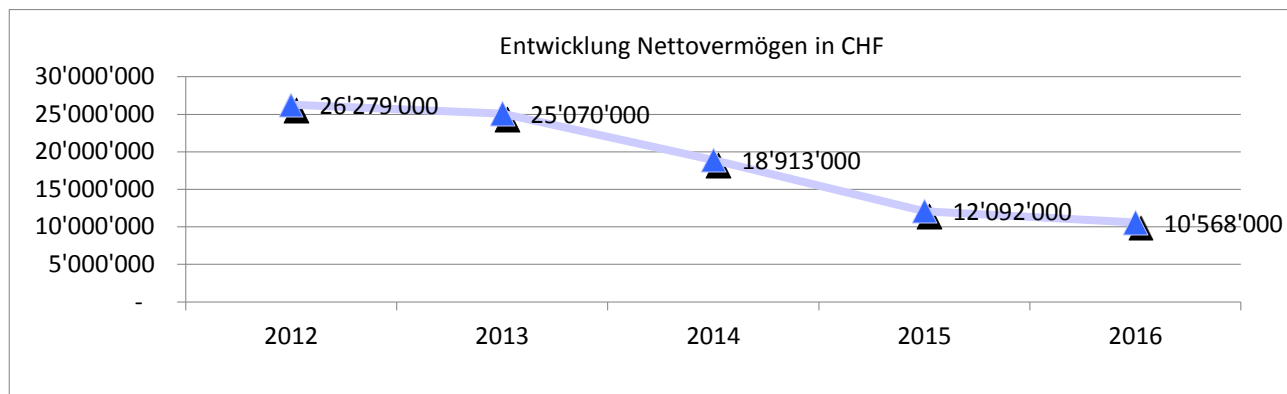
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie weit die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Dieser Wert ist über mehrere Jahre zu beurteilen. Im langjährigen Durchschnitt sollte eine mindestens hundertprozentige Eigenfinanzierung resultieren.

Der Zinsbelastungsanteil drückt die Höhe der Fremdkapitalzinsen in Prozenten des Ertrags aus. Erstrebenswert ist ein Anteil von unter 2 %.

Der Kapitaldienstanteil gibt an, wie viele Prozente vom Ertrag für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen aufgewendet werden mussten. Ziel ist ein Wert von unter 5 %.

¹ Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition (nur noch Zinsen im engeren Sinn, exkl. Mietzinsen)

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung des Nettovermögens über die vergangenen fünf Jahre. "Nettovermögen" ist die Bezeichnung für eine der wichtigsten Vergleichsgrößen unter Gemeinden und definiert sich durch die Differenz von Eigenkapital abzüglich nicht veräusserbarer Anlagen (Verwaltungsvermögen).



Aufgrund der hohen Investitionsvolumen der vergangenen Jahre (Schulraumbauten) reduziert sich das Nettovermögen erneut um CHF 1,5 Mio. auf CHF 10,5 Mio. bzw. rund CHF 1'342 pro Einwohner. Grundsätzlich sollte sich dieser Wert in den nächsten Jahren stabilisieren. Ein dauerhafter Rückgang bis unter die vom Gemeinderat festgelegte Bandbreite von CHF 1'000 bis CHF 2'000 pro Einwohner (bei 7'833 Einwohner per Ende 2016 entspräche dies einem Nettovermögensrückgang unter CHF 7,8 Mio.) würde griffige Massnahmen nach sich ziehen. Bei konstantem Steuerfuss von 96 % ist damit zu rechnen, dass weitere Geldabflüsse zusehends mittels Fremdkapital überbrückt werden müssen.

Die etwas angespannte finanzielle Lage hat den Gemeinderat dazu veranlasst, einen Optimierungs-Workshop durchzuführen. Kleinere Modifikationen bei den finanzpolitischen Zielen und eine Aufwandplafonierung sollen die Abschlüsse der bevorstehenden Jahre positiv beeinflussen.

4 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Anhang

- Auswertungen und Diagramme (Anhang 1)
- Tätigkeitsbericht 2016/18 (Anhang 2)

Auswertungen und Diagramme Übersicht

Anhang 1

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

JAHRESÜBERSICHT

Rechnung

RE Jahresuebersicht(lauf R'g)

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Soll	Rechnung 2016 Haben	Soll	Voranschlag 2016 Haben	Soll	Rechnung 2015 Haben
1. Laufende Rechnung						
Aufwand	42'682'554.35		39'905'100		39'809'003.27	
Ertrag		41'262'574.46		38'809'600		38'250'591.48
Aufwandüberschuss		1'419'979.89		1'095'500		1'558'411.79
Total	42'682'554.35	42'682'554.35	39'905'100	39'905'100	39'809'003.27	39'809'003.27
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Ausgaben	2'962'493.27		2'707'000		9'002'969.55	
Einnahmen		535'993.08		350'000		1'717'295.21
Nettoinvestitionen		2'426'500.19		2'357'000		7'285'674.34
Einnahmenüberschuss						
Total	2'962'493.27	2'962'493.27	2'707'000	2'707'000	9'002'969.55	9'002'969.55
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	2'426'500.19		2'357'000		7'285'674.34	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'935'936.14		2'871'600		2'947'956.29
Aufwandüberschuss LR	1'419'979.89		1'095'500		1'558'411.79	
Finanzierungsfehlbetrag I		910'543.94		580'900		5'896'129.84
Finanzierungsüberschuss I						
Total	3'846'480.08	3'846'480.08	3'452'500	3'452'500	8'844'086.13	8'844'086.13

JAHRESÜBERSICHT

Rechnung

RE Jahresuebersicht(lauf R'g)

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Soll	Rechnung 2016 Haben	Soll	Voranschlag 2016 Haben	Soll	Rechnung 2015 Haben
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Zugänge Sachwertanlagen Finanzvermögen	62'646.35		295'000		78'030.60	
Abgänge Sachwertanlagen Finanzvermögen		497'600.20				
Nettoveränderung	434'953.85			295'000		78'030.60
Total	497'600.20	497'600.20	295'000	295'000	78'030.60	78'030.60
b) Finanzierung II						
Nettoveränderung		434'953.85	295'000		78'030.60	
Finanzierungsfehlbetrag I	910'543.94		580'900		5'896'129.84	
Finanzierungsfehlbetrag II		475'590.09		875'900		5'974'160.44
Finanzierungsüberschuss II						
Total	910'543.94	910'543.94	875'900	875'900	5'974'160.44	5'974'160.44
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	35'823'822.63				27'050'107.18	
Verwaltungsvermögen	26'842'267.10				27'351'703.05	
Spezialfinanzierungen						
Fremdkapital		22'469'640.23				12'197'236.34
Verrechnungen		253'255.00				210'480.00
Spezialfinanzierungen		5'246'427.12				6'858'101.97
Eigenkapital		34'696'767.38				35'135'991.92
Total	62'666'089.73	62'666'089.73			54'401'810.23	54'401'810.23

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

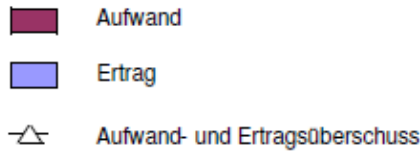
LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

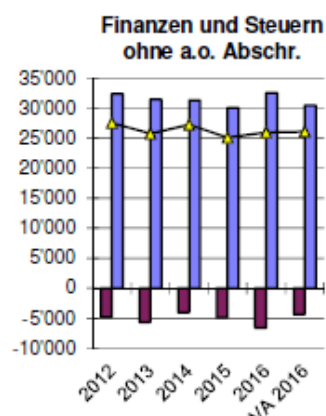
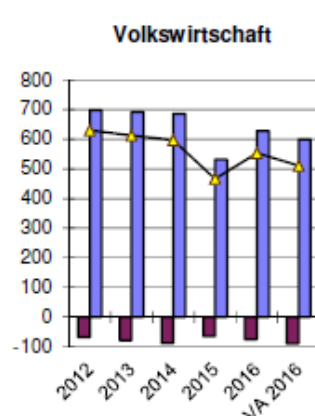
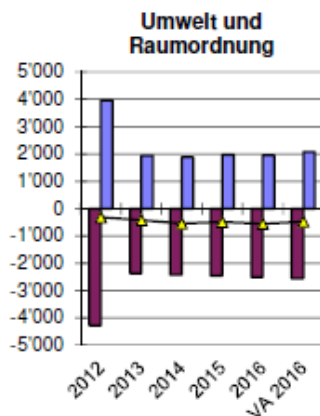
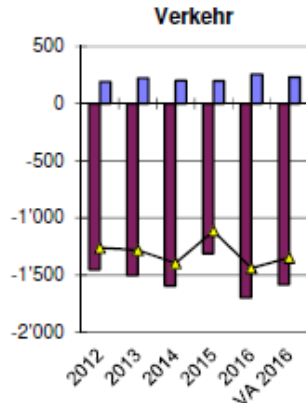
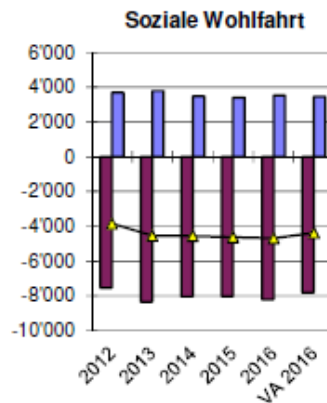
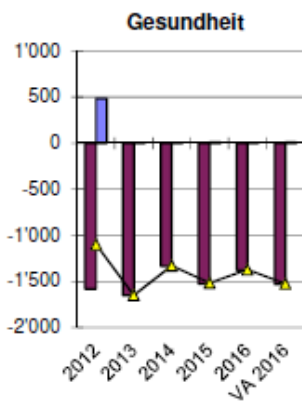
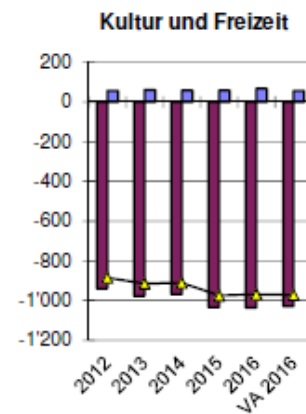
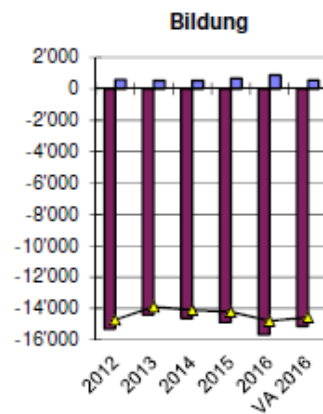
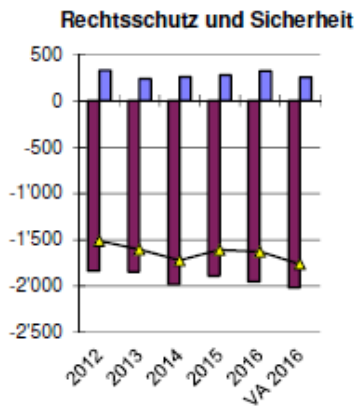
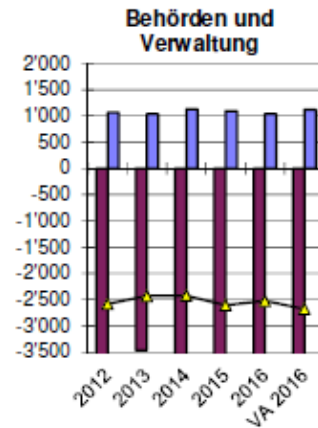
R LR Funkt ZZ 0,1,...

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	42'682'554.35	41'262'574.46	39'905'100	38'809'600	39'809'003.27	38'250'591.48
	Nettoergebnis		1'419'979.89		1'095'500		1'558'411.79
0	Behörden und Verwaltung	3'565'289.12	1'040'967.70	3'800'600	1'121'200	3'703'647.50	1'095'137.75
	Nettoergebnis		2'524'321.42		2'679'400		2'608'509.75
1	Rechtsschutz und Sicherheit	1'951'292.94	322'181.95	2'017'000	254'500	1'889'178.82	278'615.71
	Nettoergebnis		1'629'110.99		1'762'500		1'610'563.11
2	Bildung	15'671'626.21	877'160.55	15'121'700	548'900	14'874'875.15	666'910.60
	Nettoergebnis		14'794'465.66		14'572'800		14'207'964.55
3	Kultur und Freizeit	1'036'180.60	67'419.95	1'027'700	55'400	1'032'937.40	57'542.40
	Nettoergebnis		968'760.65		972'300		975'395.00
4	Gesundheit	1'375'909.31	4'904.85	1'530'200	6'000	1'525'601.03	8'727.01
	Nettoergebnis		1'371'004.46		1'524'200		1'516'874.02
5	Soziale Wohlfahrt	8'215'854.42	3'531'322.77	7'824'100	3'451'300	8'027'591.97	3'404'609.88
	Nettoergebnis		4'684'531.65		4'372'800		4'622'982.09
6	Verkehr	1'695'194.08	256'565.00	1'580'800	232'000	1'310'302.75	196'667.50
	Nettoergebnis		1'438'629.08		1'348'800		1'113'635.25
7	Umwelt und Raumordnung	2'510'781.81	1'954'285.86	2'556'400	2'073'700	2'463'569.66	1'974'549.56
	Nettoergebnis		556'495.95		482'700		489'020.10
8	Volkswirtschaft	75'340.85	627'917.85	89'600	600'200	65'466.95	531'652.05
	Nettoergebnis		552'577.00		510'600		466'185.10
9	Finanzen und Steuern	6'585'085.01	32'579'847.98	4'357'000	30'466'400	4'915'832.04	30'036'179.02
	Nettoergebnis	25'994'762.97		26'109'400		25'120'346.98	

Laufende Rechnung
Vergleiche der Aufgabenbereiche 2012-2016



Umsätze in CHF 1'000



Laufende Rechnung – Einzelkonten nach Funktionen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen				Gemeinde Wangen-Brüttisellen			
LAUFENDE RECHNUNG							
Rechnung							
R LR Funkt ZZ 011,012,...							
Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	42'682'554.35	41'262'574.46	39'905'100	38'809'600	39'809'003.27	38'250'591.48
	Nettoergebnis		1'419'979.89		1'095'500		1'558'411.79
0	Behörden und Verwaltung	3'565'289.12	1'040'967.70	3'800'600	1'121'200	3'703'647.50	1'095'137.75
	Nettoergebnis		2'524'321.42		2'679'400		2'608'509.75
011	Legislative	224'171.69		242'200		241'775.00	
012	Exekutive	382'056.20	12'118.00	413'700	8'000	388'086.25	8'916.50
020	Gemeindeverwaltung	2'461'577.43	812'872.00	2'711'600	910'600	2'540'387.85	871'737.65
030	Leistungen für Pensionierte	8'248.80				1'374.80	
091	Gemeindehaus	102'743.25	28'992.00	104'700	15'000	118'712.30	27'072.00
092	Schurterhaus	65'179.65	55'404.00	80'800	54'700	75'260.20	51'877.85
093	Gsellhof	277'920.20	112'718.30	198'900	117'700	297'912.45	118'975.75
094	Feuerwehr- und Werkgebäude	43'391.90	18'863.40	48'700	15'200	40'138.65	16'558.00
1	Rechtsschutz und Sicherheit	1'951'292.94	322'181.95	2'017'000	254'500	1'889'178.82	278'615.71
	Nettoergebnis		1'629'110.99		1'762'500		1'610'563.11
100	Rechtspflege	956'338.64	284'070.45	945'900	217'100	926'472.02	253'722.63
110	Polizei	535'819.60	24'708.45	579'800	23'400	476'308.80	11'295.00
120	Rechtsprechung	62'274.60	13'403.05	55'500	14'000	68'295.15	13'598.08
140	Feuerwehr	273'613.15		284'400		281'222.05	
150	Militär			5'900		512.30	
160	Zivilschutz	122'048.95		137'500		136'368.50	
161	Ziviler Gemeindeführungsstab	1'198.00		8'000			
2	Bildung	15'671'626.21	877'160.55	15'121'700	548'900	14'874'875.15	666'910.60
	Nettoergebnis		14'794'465.66		14'572'800		14'207'964.55
200	Kindergarten	1'000'741.00		1'067'000		907'894.10	1'822.95
210	Primarschule	5'074'257.20	60'661.00	4'861'900	39'300	4'892'220.85	70'773.00
211	Oberstufe	3'487'016.66	67'018.60	3'471'300	41'200	3'443'048.75	55'188.00
213	Tagesstrukturen (Hort/Mittagstisch)	554'815.95	382'354.00	485'800	277'000	471'489.20	307'674.40
214	Musikschule	373'168.05		470'300		465'984.60	
217	Schulliegenschaften	1'487'478.95	160'777.30	1'392'400	134'400	1'360'314.95	142'345.75
218	Volksschule allgemeines	317'869.75	44'200.00	390'800	35'000	292'888.60	46'052.50
219	Schulverwaltung	667'878.10		635'100		660'471.05	13'025.00
220	Sonderschulung	2'708'400.55	162'149.65	2'347'100	22'000	2'380'563.05	30'029.00

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur und Freizeit	1'036'180.60	67'419.95	1'027'700	55'400	1'032'937.40	57'542.40
	Nettoergebnis		968'760.65		972'300		975'395.00
300	Kulturförderung	101'401.75	2'337.95	85'800		77'821.10	
301	Gemeindebibliothek	123'292.00	7'627.70	132'400	8'000	124'221.20	8'088.50
330	Parkanlagen, Wanderwege	10'949.90	1'997.80	14'900	1'900	21'263.65	2'142.75
340	Sportanlagen, Hallen- und Freibad	652'588.50	6'058.80	642'500		647'801.00	
341	Schiessanlage	6'320.60	4'300.50	9'600	3'000	28'108.70	3'753.60
342	Sportanlage Lindenbuck	99'000.00	33'000.00	99'400	33'000	110'377.55	33'000.00
343	Sportanlage Halsrüti	42'627.85	12'097.20	43'100	9'500	23'344.20	10'557.55
4	Gesundheit	1'375'909.31	4'904.85	1'530'200	6'000	1'525'601.03	8'727.01
	Nettoergebnis		1'371'004.46		1'524'200		1'516'874.02
415	Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	781'074.65		1'000'000		868'738.50	
440	Ambulante Krankenpflege (Spitex)	7'714.00		140'000		296'549.65	
445	Pflegefinanzierung Spitex	503'211.60		285'000		276'326.75	
450	Krankheitsbekämpfung	20'903.06		27'700		19'075.68	
460	Schulgesundheitsdienst	36'886.60		44'300		36'103.15	
470	Lebensmittelkontrolle	9'026.20	2'510.00	15'700	5'000	10'007.60	5'017.61
490	Übriges Gesundheitswesen	17'093.20	2'394.85	17'500	1'000	18'799.70	3'709.40
5	Soziale Wohlfahrt	8'215'854.42	3'531'322.77	7'824'100	3'451'300	8'027'591.97	3'404'609.88
	Nettoergebnis		4'684'531.65		4'372'800		4'622'982.09
500	Sozialversicherung Allgemeines	2'953.20	9'760.00	6'900	9'900	2'857.60	9'987.00
520	Krankenversicherung	501'554.95	497'926.42	433'000	433'000	477'983.95	488'777.20
530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	2'849'992.70	1'321'037.80	3'050'000	1'438'500	2'921'113.35	1'357'169.55
540	Jugend und Familie	782'450.70	15'197.85	831'500	10'000	786'454.10	41'099.85
542	Kinderkrippen	35'872.10		30'000		33'320.85	
560	Sozialer Wohnungsbau, Alterswohnungen	3'120.00		10'000			
570	Alterszentrum Hofwiesen	20'000.00		20'000		20'000.00	
580	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	2'891'980.75	1'658'012.40	2'495'000	1'550'000	2'740'551.15	1'460'617.63
587	Betreuung Suchtabhängiger	84'358.52		81'500		43'657.46	
588	Asylbewerberbetreuung	70'459.85	21'679.00	18'000		48'551.60	34'200.00
589	Übrige Fürsorge	953'108.65	7'709.30	828'200	9'900	932'718.91	12'758.65
590	Hilfsaktionen	20'003.00		20'000		20'383.00	
6	Verkehr	1'695'194.08	256'565.00	1'580'800	232'000	1'310'302.75	196'667.50

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Funkt ZZ 011,012,...

Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Nettoergebnis		1'438'629.08		1'348'800		1'113'635.25
620	Gemeindestrassen	1'155'892.78	228'887.00	1'041'300	204'400	904'581.35	168'679.50
640	Bundesbahnen	35'566.00	27'678.00	35'600	27'600	35'566.00	27'988.00
650	Regionalverkehr	503'735.30		503'900		370'155.40	
7	Umwelt und Raumordnung	2'510'781.81	1'954'285.86	2'556'400	2'073'700	2'463'569.66	1'974'549.56
	Nettoergebnis		556'495.95		482'700		489'020.10
710	Abwasserbeseitigung	1'202'874.20	1'202'874.20	1'269'200	1'269'200	1'218'850.23	1'218'850.23
720	Abfallbeseitigung	746'635.11	746'635.11	780'700	780'700	748'386.13	748'386.13
740	Friedhof und Bestattung	174'808.20	580.55	185'600	1'500	156'166.65	566.60
750	Unterhalt öffentlicher Gewässer	4'605.60		4'500		9'940.35	
770	Naturschutz	39'786.10	1'226.00	37'500	2'000	29'188.60	1'546.60
780	Übriger Umweltschutz	27'402.85		25'700	1'300	24'272.15	
790	Raumordnung	314'669.75	2'970.00	253'200	19'000	276'765.55	5'200.00
8	Volkswirtschaft	75'340.85	627'917.85	89'600	600'200	65'466.95	531'652.05
	Nettoergebnis	552'577.00		510'600		466'185.10	
800	Landwirtschaft	1'538.50		4'900		1'616.45	
810	Forstwirtschaft	43'511.60		47'500	1'000	41'821.50	
820	Jagd	499.00	1'142.60	600	1'200	499.00	1'142.60
830	Kommunale Werbung	29'791.75		36'600		21'530.00	
840	Industrie, Gewerbe und Handel		529'020.65		500'000		433'565.45
860	Energieversorgung		97'754.60		98'000		96'944.00
9	Finanzen und Steuern	6'585'085.01	32'579'847.98	4'357'000	30'466'400	4'915'832.04	30'036'179.02
	Nettoergebnis	25'994'762.97		26'109'400		25'120'346.98	
900	Gemeindesteuern	872'908.32	28'329'188.59	1'013'300	28'545'400	949'703.10	27'968'779.05
930	Einnahmenanteile		4'610.80				4'876.10
940	Kapitaldienst	96'636.50	332'830.75	110'200	309'100	161'673.65	540'321.53
942	Liegenschaften Finanzvermögen	413'786.55	368'852.50	361'900	372'700	462'075.00	408'955.50
990	Abschreibungen	2'935'936.14	1'065'291.04	2'871'600	1'239'200	3'342'380.29	1'113'246.84
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge		213'256.80				
999	Neubewertung Grundeigentum FV	2'265'817.50	2'265'817.50				

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Arten

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

R LR Arten 30,31,...

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Aufwand	Rechnung 2016 Ertrag	Aufwand	Voranschlag 2016 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2015 Ertrag
	Laufende Rechnung	42'682'554.35	41'262'574.46	39'905'100	38'809'600	39'809'003.27	38'250'591.48
	Nettoergebnis		1'419'979.89		1'095'500		1'558'411.79
3	Aufwand	42'682'554.35		39'905'100		39'809'003.27	
30	Personalaufwand	8'278'270.50		8'071'200		7'970'715.45	
31	Sachaufwand	6'011'001.42		6'253'800		5'953'936.20	
32	Passivzinsen	136'637.95		205'900		176'400.40	
33	Abschreibungen	3'019'459.12		2'953'100		3'406'348.99	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	9'897'082.47		9'814'400		9'466'532.72	
36	Eigene Beiträge	12'130'697.37		11'591'900		11'738'900.97	
37	Durchlaufende Beiträge	2'266'316.50		600		499.00	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	14'681.03				54'352.95	
39	Interne Verrechnungen	928'407.99		1'014'200		1'041'316.59	
4	Ertrag		41'262'574.46		38'809'600		38'250'591.48
40	Steuern		27'857'203.54		28'048'400		27'484'888.60
42	Vermögenserträge		923'895.40		871'500		1'023'440.33
43	Entgelte		4'883'928.68		4'464'400		4'524'327.19
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		534'275.05		500'600		439'085.15
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen		450'916.45		413'400		461'250.70
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'791'274.97		1'867'900		1'839'641.95
47	Durchlaufende Beiträge		2'266'316.50		600		499.00
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftung		1'626'355.88		1'628'600		1'436'141.97
49	Interne Verrechnungen		928'407.99		1'014'200		1'041'316.59

Investitionsrechnung – Zusammenzug nach Aufgaben

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

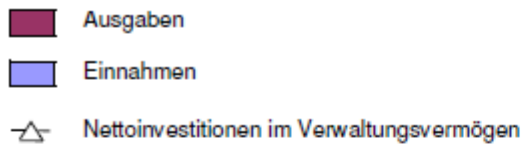
INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

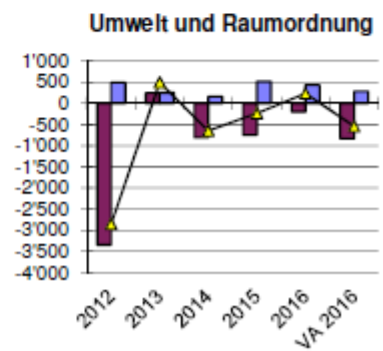
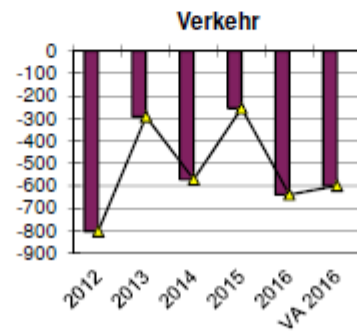
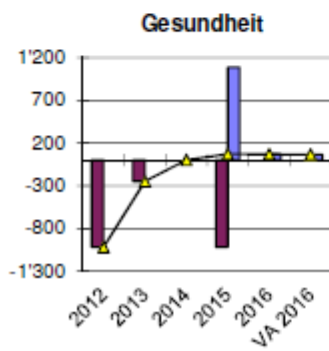
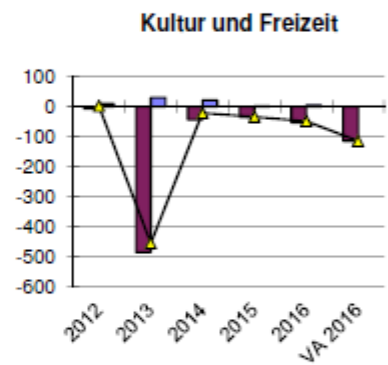
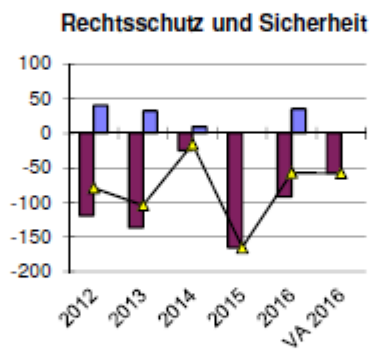
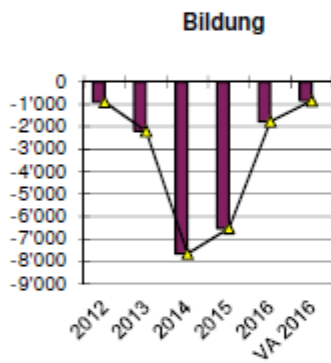
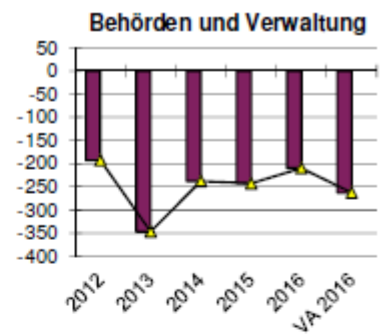
R IR Funkt ZZ 0,1,...

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	3'025'139.62	1'033'593.28	3'002'000	350'000	9'081'000.15	1'717'295.21
	Nettoergebnis		1'991'546.34		2'652'000		7'363'704.94
0	Behörden und Verwaltung	209'818.75		263'000		243'172.65	
	Nettoergebnis		209'818.75		263'000		243'172.65
1	Öffentliche Sicherheit	92'271.40	35'000.00	58'000		165'315.35	121'765.00
	Nettoergebnis		57'271.40		58'000		43'550.35
2	Bildung	1'771'593.60		841'000		6'539'339.40	
	Nettoergebnis		1'771'593.60		841'000		6'539'339.40
3	Kultur und Freizeit	52'609.70	4'200.00	115'000		35'043.10	1'000.00
	Nettoergebnis		48'409.70		115'000		34'043.10
4	Gesundheit		67'835.95		65'000	1'017'539.00	1'086'920.95
	Nettoergebnis	67'835.95		65'000		69'381.95	
6	Verkehr	639'475.65		600'000		255'026.00	
	Nettoergebnis		639'475.65		600'000		255'026.00
7	Umwelt und Raumordnung	196'724.17	428'957.13	830'000	285'000	747'534.05	507'609.26
	Nettoergebnis	232'232.96			545'000		239'924.79
9	Finanzen und Steuern	62'646.35	497'600.20	295'000		78'030.60	
	Nettoergebnis	434'953.85			295'000		78'030.60

Investitionsrechnung Vergleiche der Aufgabenbereiche 2012-2016



Umsätze in CHF 1'000



Bestandesrechnung – Zusammenzug

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Gemeinde Wangen-Brüttisellen

BESTANDESRECHNUNG

BR ZZ (S/H) 100,101,...

Konto	Bestandesrechnung S/H getrennt Politische Gemeinde	01. Januar 2016	Veränderung Zuwachs	Abgang	31. Dezember 2016
1	Aktiven	54'401'810.23	190'505'735.66	182'241'456.16	62'666'089.73
10	Finanzvermögen	27'050'107.18	187'578'242.39	178'804'526.94	35'823'822.63
100	Flüssige Mittel	5'106'498.16	148'317'811.99	140'729'084.95	12'695'225.20
101	Guthaben	2'172'522.19	36'161'526.00	34'787'901.81	3'546'146.38
102	Anlagen	19'051'709.00	2'383'064.90	2'568'162.35	18'866'611.55
103	Transitorische Aktiven	719'377.83	715'839.50	719'377.83	715'839.50
11	Verwaltungsvermögen	27'351'703.05	2'927'493.27	3'436'929.22	26'842'267.10
114	Sachgüter	22'474'800.00	2'870'221.87	3'010'221.87	22'334'800.00
115	Darlehen und Beteiligungen	4'541'103.05		387'335.95	4'153'767.10
116	Investitionsbeiträge	335'800.00	57'271.40	39'371.40	353'700.00
2	Passiven	54'401'810.23	234'722'230.75	226'457'951.25	62'666'089.73
20	Fremdkapital	12'197'236.34	63'175'637.88	52'903'233.99	22'469'640.23
200	Laufende Verpflichtungen	4'396'704.00	42'267'498.93	42'915'664.04	3'748'538.89
201	Kurzfristige Schulden	103'766.49	15'395'068.90	5'474'854.80	10'023'980.59
202	Langfristige Schulden		3'000'000.00		3'000'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1'488'171.35	97'665.75	41'048.55	1'544'788.55
204	Rückstellungen	6'057'939.80	2'129'912.00	4'321'011.90	3'866'839.90
205	Transitorische Passiven	150'654.70	285'492.30	150'654.70	285'492.30
21	Verrechnungen	210'480.00	170'551'156.49	170'508'381.49	253'255.00
210	Ordentliche Steuern		48'921'284.70	48'921'284.70	
214	Quellensteuern		677'995.89	677'995.89	
215	Nach- und Strafsteuern		68'905.35	68'905.35	
216	Steuerausscheidungen/ Pausch. Steueranrg		6'895'753.50	6'895'753.50	
218	Uebrige Verrechnungskonten	210'480.00	113'987'217.05	113'944'442.05	253'255.00
22	Spezialfinanzierung	6'858'101.97	14'681.03	1'626'355.88	5'246'427.12
228	Verpflichtungen	6'858'101.97	14'681.03	1'626'355.88	5'246'427.12
23	Eigenkapital	35'135'991.92	980'755.35	1'419'979.89	34'696'767.38
239	Eigenkapital	35'135'991.92	980'755.35	1'419'979.89	34'696'767.38



Tätigkeitsbericht zum Schwerpunktprogramm 2016 / 2018

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
Wangen-Brüttisellen 2045: Wo Stadt und Land sich treffen So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: Wertvoller Teil eines nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich und des Glattals – genau in der Mitte des Kantons und nahe bei einem nationalen Autobahnkreuz und interkontinentalen Flughafen gelegen. Hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr.	1. Wir verfolgen eine nachhaltige, mutig vorausschauende Politik.	a) Den Masterplan auf das Leitbild 2045 ausrichten	rb/cw	Masterplan mit Schwerpunkt Verkehr ist überarbeitet	Massnahmenkatalog mit Priorisierung erstellen	Massnahmenkatalog im Masterplan erstellt und vom Gemeinderat verabschiedet. Der Bevölkerung im 3. Quartal 2016 vorgestellt.
		b) Eine langfristige Entwicklung des Flugplatzes Dübendorf nach den Zielen des Leitbildes verfolgen	md/rb/cb/cw md/rb/cw	Es findet keine zivile Fliegerei statt (Ausnahme Rega) - auf dem Flugplatz sind nach wie vor grosszügige Grünflächen in der Planung berücksichtigt	Gepannter Heliport Wangen und zivil-aviatische Nutzung mit allen Mitteln bekämpfen Im kantonalen Gestaltungsplan Innovationspark Hubstandort Zürich aktiv mitarbeiten und für grosszügige Grünflächen eintreten	Erster Erfolg gegen den Heliport Wangen-Brüttisellen. Bundesrat beauftragt den Kanton Zürich mit der Streichung des Helikopter-Standorts aus dem kantonalen Richtplan. Gegenstrategie zur Nutzung des Flugplatzes Dübendorf mit Anrainergemeinden entwickelt und Dossier im Dezember 2016 dem Regierungsrat des Kantons Zürich übergeben. Gestaltungsplan Innovationspark formell durch Gemeinderat, unter dem Vorbehalt der Einigung des Erschliessungsvertrages, verabschiedet.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
Hier wohnen gegen 9 000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander in Frieden und Sicherheit.		c) Unternehmen mit hoher Wertschöpfung ansiedeln	rb/cw	In der Zentrumszone sind neue Unternehmen angesiedelt	Bei den Erstellungen der Gestaltungspläne aktiv mitwirken	Grundeigentümergegespräche durchgeführt. Gestaltungspläne sind in Bearbeitung.
		d) Konzept zur Werterhaltung der Gebäudestruktur der Gemeindeligenschaften umsetzen	mg/is	Unterhaltsarbeiten sind gemäss der Priorisierungsliste umgesetzt	Sanierungsmassnahmen im Schulhaus Steiacher werden abgeschlossen	Die Dachsanierung Trakt A Schulhaus Steiacher konnte abgeschlossen werden.
		e) Die Qualität der Schule sichern und steigern	ub/rh	Die von der Schulpflege festgelegten Legislaturziele 2014 bis 2018 sind erreicht	Ein erster Entwurf für ein umfassendes zeitgemässes Personalkonzept auf Schuljahr 16/17 erarbeiten	Die Arbeitsgruppe hat den Anspruch erweitert und möchte das Personalkonzept auf ein Handbuch ausbauen. Dafür braucht es aber mehr Zeit und das fertige Personalkonzept soll vor dem Beginn des Schuljahres 2018/19 von der Schulpflege genehmigt werden. Gleichzeitig wurde an der Einführung des neuen Berufsauftrags gearbeitet, welcher per Schuljahr (SJ) 2017/18 eingeführt wird.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
Wir schätzen es, gleich vor der Haustüre oder hinterm Haus zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten und unten auf dem ehemaligen Flugplatz, überschaubare, ruhige Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, vorbildliche und geschätzte Volksschulen, beste Einkaufsmöglichkeiten und gegen 6 000 verschiedenartige Arbeitsplätze.			ub/rh		Ausarbeitung eines Controlling-Konzeptes und einer Umsetzungsplanung für die noch nicht umgesetzten Punkte des Qualitätsmanagement-Konzepts (QM)	Ein Controlling-Konzept ist erstellt und von der Schulpflege für das Schuljahr 17/18 genehmigt worden. Die Umsetzungsplanung für die offenen Punkte im QM-Konzept ist festgehalten.
			ub/rh		Evaluation (Überprüfung) Sonderpädagogisches Konzept: DaZ, IF und ISR inklusive festlegen von Massnahmen und allfälligen Anpassungen	Die Evaluationen in den Bereichen Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Integrative Förderung (IF) und Intergrative Sonderschule (ISR) sind aus organisatorischen Gründen ins Schuljahr 2017/18 verschoben worden.
			ub/rh		Reglemente, Kosten und ein Zeitplan für den Pilot einer Tagesschule Steiacher liegen vor	Reglemente und Kosten sind von der Schulpflege genehmigt worden und ein Zeitplan für den Pilot einer Tagesschule Steiacher liegt vor.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
Drei Dinge schätzen wir besonders. Erstens das ländliche Wangen mit seinem lebendigen, gepflegten Dorfkern und seiner innovativen Bauernschaft, die das Umfeld sorgsam bewirtschaftet.			ub/rh		Mögliche andere Führungs- und Organisationsmodelle werden als Entscheidungsgrundlage aufgezeigt	Es wurden mit verschiedenen Unternehmungen erste Gespräche zur Unterstützung für die Erarbeitung geführt. Aus Ressourcen- und Zeitgründen wurde die Aufnahme des Projektes dann jedoch ins 2017 verschoben.
			ub/mg/rh/is		Schulneubau Oberwiesen und Ergänzungsbau Bruggwiesen abschliessen	Beide Schulhausprojekte konnten erfolgreich abgeschlossen, bezogen und den Schuleinheiten ihren Nutzungszwecken entsprechend übergeben werden.
		f) Die Öffentlichkeitsarbeit der Behörden und der Verwaltung verstärken	md/cb	Die Öffentlichkeit ist gut informiert	Massnahmen aus Informations- und Kommunikationskonzept umsetzen (z.B. Standorte Plakatständer und digitale Werbung)	Neue Plakate für Abstimmungen mit Werbung für "Abstimmungsmorgue" und Gemeindeversammlungen erstellt. Für die letzten Massnahmen aus dem Informations- und Kommunikationskonzept wurden gem. Gemeinderatsbeschluss vom 8.2.2016 die Gemeindepräsidentin und der Leiter Planung und Infrastruktur beauftragt, einen Materialisierungskatalog für Mobiliar in öffentlichem Raum (u.a. Stelen für Werbung und Information) zu erstellen und dem Gemeinderat zu unterbreiten.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
Zweitens das vorstädtische Brüttisellen mit seiner einladenden Begegnungszone im Zentrum und seinen grosszügigen Einrichtungen für alle. Drittens das überdurchschnittlich gute Angebot des öffentlichen Verkehrs, welches stark genutzt wird und hilft, die negativen Auswirkungen des motorisierten Individualverkehrs zu reduzieren.		g) Energiefragen wird verstärkt Rechnung getragen	eb/is	Energie wird effizient genutzt und die verwendete Energie ist vermehrt erneuerbar	Verhandlungsaufnahme mit Realisierungspartnern für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem neusanierten Dach des Schulhauses Steiacher	Anfang 2016 wurden Gespräche mit der EKZ geführt. Leider schliesst die EKZ keine Projekte resp. Dachmietung für Solaranlagen mehr ab (für die EKZ nicht mehr rentabel). Weitere Abklärungen sind im Gange.
		h) Das Parkieren im öffentlichen Raum regeln	eb/ms	Es besteht ein Parkierungskonzept und ist umgesetzt	Bestandesaufnahme möglicher Strassenzüge und Klärung der geeigneten Massnahmen	Die Bestandesaufnahme der vorhandenen öffentlichen Parkplätze ist erfolgt. Eine Kostenschätzung für die Ausarbeitung des Konzepts liegt vor.
	2. Wir gestalten die Entwicklung der Region aktiv mit und fördern die Zusammenarbeit.	a) Die Alters- und Gesundheitsfragen regional lösen	rz/kb	Die Zusammenarbeit in Alters- und Gesundheitsfragen findet statt und ist regional verbindlich geregelt	Kooperationskonferenz Alter und Gesundheit weiterführen, konkrete Massnahmen im Bereich Alter und Gesundheit zusammen entwickeln	Die Kooperationskonferenz Alter und Gesundheit wurde weitergeführt. Ein gemeinsamer Anlass mit Referat zum Them "alternative Wohnformen zum Pflegeheim" wurde durchgeführt.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren so weit bringt? Eine mutig vorausschauende Politik, die aktive Mitgestaltung und Zusammenarbeit mit der Region, der Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander.			rz/kb		Allianz stationäre Einrichtungen mit den Gemeinden Dietlikon und Wallisellen weiterverfolgen	In der Arbeitsgruppe wurden die Grundlagen "Vision Pflegeversorgung" und "Dachstrategie stationäre Pflegeversorgung" erstellt. Die beiden Allianzpartner Dietlikon und Wallisellen haben, wie der Gemeinderat Wangen-Brüttisellen, dem Antrag zugestimmt.
		b) Wir sind offen für die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und der Region	md/cb	Wir sind aktives Mitglied der regionalen Gremien	Neue Strategie "glow.das Glattal plus" unterstützen sowie in Arbeitsgruppen und Projekten von "glow.das Glattal" aktiv mitwirken	Aktive Mitwirkung in Arbeitsgruppen Jugend und Soziales institutionalisiert
	3. Wir setzen uns ein für den Erhalt der Grünflächen und Erholungs-räume.	a) Erhalten, fördern und pflegen der Erholungsräume im Siedlungsgebiet, öffentlicher Raum unter Einbezug der Bevölkerung attraktiv gestalten und beleben	mg/is	Der öffentliche Raum in Wangen-Brüttisellen ist gepflegt und wird von der Bevölkerung sorgfältig genutzt. Es gibt attraktive Plätze mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten.	Die Freizeitanlage Büel wieder zu einem attraktiven Spielplatz und Begegnungsort machen	Auf der Freizeitanlage wurde der Spielplatz mit dem vorhandenen Budget erneuert und erweitert. Die Anlage ist auf dem neusten Stand und es hat für Kinder unterschiedlicher Altersklassen Spiel- und Klettermöglichkeiten.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
			md/kb		Projekt "Zusammenleben im öffentlichen Raum" umsetzen; Standorte für Sitzgelegenheiten unter Einbezug der Nutzer und Nutzerinnen prüfen; Übernahme von Patenschaften und Gestaltung durch Interessierte (Einzelpersonen, Vereine, Familien etc.)	Acht neue Gestalter konnten für die zweite Phase gewonnen werden und werteten die weiteren Plätze mit kreativen Spiel- oder Sitzgelegenheiten auf. Die Plätze wurden mit einer weiteren Vernissage im Sommer eingeweiht. Während der Bewegungswoche fand eine Wanderung zu allen Plätzen statt. Zusätzlich wurde die Kampagne mit Hänfli und Rösli mit Plakaten und Kurierartikeln verstärkt. Ein erster Clean-up-Day hat stattgefunden.
	4. Wir fördern in Brüttisellen und Wangen lebendige Dorfkerne, in denen sich die Einwohner/-innen begegnen können.	a) Die Umgestaltung der Zürichstrasse vorantreiben	rb/cw	Die kantonalen Projekte "Flamingokreuzung" und "Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürichstrasse (BGK)" sind fertig geplant.	Die kantonalen Projekte Umbau "Flamingokreuzung" (Zürichstrasse und Zubringer kantonale Autobahn K53) unterstützen	Projekt wurde Mitte Jahr durch den Gemeinderat verabschiedet.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
			rb/cw		Am Betriebs- und Gestaltungskonzept Zürichstrasse (Abschnitt Schulhaus Bruggwiesen bis Obere Wangenstrasse) aktiv mitwirken	Das Betriebs- und Gestaltungskonzept wurde mit dem Projekt Umbau Flamingokreuzung abgeglichen.
		b) Die Projekte "Umfahrung Wangen und Brüttisellen" vorantreiben	rb/cw	Umfahrungen Wangen und Brüttisellen sind im regionalen Richtplan aufgenommen	Dafür einsetzen, dass die Umfahrungen in den regionalen Richtplan aufgenommen werden	Die Zürcher Planungsgruppe Glattal lehnt die Eintragungen von Umfahrungsstrassen im regionalen Richtplan ab.
		c) Umgestaltung Kernzone Wangen in eine Begegnungszone	rb/cw	Dorfkern Wangen ist eine Begegnungszone	Weiterführung des Strassenbauprojektes aufgrund des Ergebnisses der Urnenabstimmung	Mit Vertretern des Initiativkomitees wurde ein Umsetzungsprojekt erarbeitet. An der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2016 genehmigt der Souverän die Umgestaltung der Kernzone mit gleichzeitiger Einführung der Begegnungszone.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
		d) Alternative zum Standort Raum Freihofkreuzung-Zürichstrasse für Begegnungszone Brüttisellen suchen	rb/cw	Ist in der Masterplanung geklärt	Aufgrund der Erkenntnisse aus der Masterplanung weiterführen	Ergebnisse aus der Masterplanung wurden aufbereitet und stehen für die nächste Ortsplanungsrevision bereit.
	5. Wir geben allen Bevölkerungskreisen Raum und beziehen sie mit ein.	a) Wohnraum für die ältere Generation und barrierefreien Wohnraum fördern	rz/kb rz/kb	Die Bevölkerung findet sowohl in Wangen wie in Brüttisellen passenden Wohnraum und kann so lange wie möglich zu Hause wohnen.	Ein Alterskonzept wird erstellt und Massnahmen daraus im 2016/17 umgesetzt Für Bewohner/innen des Grunderhauses werden zusätzliche Dienstleistungen durch Bonacasa und für die übrige Einwohnerschaft durch die Spitex Glattal, Pro Senectute oder Anlaufstelle Alter vermittelt	Das Alterskonzept wurde zusammen mit einer Fachgruppe aus den Bereichen Alter und Gesundheit fertiggestellt. Kick off Freiwilligen-Pool, als eine von diversen umzusetzenden Massnahmen aus dem Konzept, hat stattgefunden. Weitere Wohnungen konnten vermietet werden, verschiedene kleine gesellschaftliche Anlässe haben im Gemeinschaftsraum stattgefunden.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
		b) Die Jugend in die Gestaltung ihres Lebensraum miteinbeziehen und ihr eine Stimme geben	md/kb		Projekt "Zusammenleben im öffentlichen Raum" gemeinsam durchführen	Die offene Jugendarbeit beteiligte sich wieder am Projekt und gestaltete zusammen mit Jugendlichen einen Platz auf der Halsrüti.
			rz/kb	Kinder- und Jugendpartizipation wird wenn immer möglich auch ausserhalb der klassischen Jugendthemen angewendet und mit der jeweiligen Partizipationsstufe definiert (gem. Grundlagenpapier Partizipation)	Mit dem neuen Projekt "Playground" setzen wir eine weitere Massnahme des neuen Jugend- und Familienkonzeptes um: Offene Kinderanimation (Spiel und Sport) wöchentlich in der Halsrüti während der Sommermonate (dem Partizipationsgedanken wird auch hier ein hoher Stellenwert beigemessen)	Das Projekt "Playground" wurde zum 2. Mal erfolgreich unter Einbezug der Jugendlichen (Kioskbetreibung und Spielverleih) durchgeführt. Neue Grundsätze zur offenen Jugendarbeit wurden formuliert und vom Gemeinderat genehmigt.

LEITBILD 2045	Schwerpunkte	SCHWERPUNKTPROGRAMM 16/18				
		Lösungsansätze	Ltg	Angestrebter Zustand 2018	Tätigkeit 2016	Bericht über die Tätigkeit 2016
		c) Die Bevölkerung aller Altersstufen für ein verstärktes Engagement für das Gemeindeleben gewinnen	eb/ms	Die Bevölkerung ist aktiv, interessiert und engagiert - auch in der Freiwilligenarbeit	Ein neues OK Dorfstrassenfest durch die Gemeindeverwaltung unterstützen	Für das Dorfstrassenfest 2016 hat sich kein neues OK konstituiert, weshalb das Fest nicht stattgefunden hat. Für 2017 steht ein Dorfstrassenfest in Aussicht.
			rz/kb		Freiwilligenpool schaffen	Das Schaffen eines Freiwilligen-Pools in der Gemeinde ist ein weiteres umzusetzendes Projekt aus dem Jugend- und Familienkonzept und gleichzeitig aus dem Alterskonzept. Im Dezember fand eine Kick-off Sitzung zur Umsetzung dieses Projekts statt.
		d) Das Kulturangebot von Wangen-Brüttisellen erhalten, fördern und bekannter machen	md/ms	Das Kulturangebot ist vielfältig und wird von allen Generationen genutzt	Wir prüfen vielseitige Werbemöglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen	Für kulturelle Veranstaltungen stellt die Gemeinde Plakatstände gemäss den neu erlassenen Richtlinien kostenlos zur Verfügung. Zudem erhielt der Kulturkreis im Kurier eine gratis Werbeplattform.

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

md = Marlis Dürst
rb = Rolf Berchtold
ub = Uwe Betz-Moser
eb = Erik Boller
cd = Claude Dougoud
mg = Marco Gamma
rz = René Zimmermann

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

cb = Christoph Bless
kb = Karin Bosshard
rh = Rolf Hamecher
ms = Melanie Süssstrunk
is = Isabelle Strässle
cw = Claus Wiesli

Legende

IR = Investitionsrechnung
LR = Laufende Rechnung
Fipla = Finanzplanung

2. Bauabrechnung der Unterflursammelstelle beim Gsellhof in Brüttisellen

Antrag des Gemeinderats

Die vorliegende Bauabrechnung über den Neubau der Unterflursammelstelle beim Gsellhof in Brüttisellen mit Baukosten von CHF 366'362.50 wird genehmigt.

Das Wesentliche in Kürze

- Im Sinne des Abfallkonzepts und gestützt auf den Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 über CHF 400'000 wurde beim Gsellhof-Parkplatz eine moderne, saubere und emissionsarme (bezüglich Lärm und Geruch) Unterflursammelstelle erstellt.
- Die neue Unterflursammelstelle konnte im Herbst 2015 in Betrieb genommen werden.
- Die Bauabrechnung kann nun mit einer Kostenunterschreitung von CHF 33'637.50 genehmigt werden.

Ausführlicher Bericht

1 Ausgangslage

Im Sinne des Abfallkonzepts und gestützt auf den Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 wurde beim Gsellhof-Parkplatz eine moderne, saubere und emissionsarme (bezüglich Lärm und Geruch) Unterflursammelstelle erstellt.

Die neue Unterflursammelstelle Gsellhof konnte im Oktober 2015 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Sie passt optimal an diesen Standort und wird rege genutzt. Das moderne und ästhetische Erscheinungsbild zeigt zudem eine positive Wirkung in Bezug auf Littering rund um die Sammelstelle. Die Unterflursammelstelle wird vorwiegend in einem sehr ordentlichen und sauberen Zustand vorgefunden.



2 Abrechnung Neubau Unterflursammelstelle

Arbeiten	Baukosten in CHF (inkl. MwSt)
Bauarbeiten	164'822.85
Nebenarbeiten	166'572.40
Technische Arbeiten	84'967.25
Total Abrechnung	366'362.50
Kostenunterschreitung	33'637.50

Der an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2014 bewilligte Kredit von CHF 400'000 für den Neubau der Unterflursammelstelle konnte mit CHF 33'637.50 unterschritten werden, da die effektiven Kosten für die Bau- und Nebenarbeiten tiefer ausfielen, als ursprünglich im Kostenvoranschlag angenommen wurde.

3 Schlusswort des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die vorliegende Bauabrechnung mit einer Kostenunterschreitung von CHF 33'637.50 zu genehmigen.

3. Bauabrechnung für den Neubau der Schulanlage Oberwisen in Wangen sowie die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen in Brüttisellen

Antrag des Gemeinderats

Die vorliegende Bauabrechnung für den Neubau der Schulanlage Oberwisen in Wangen und die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen, mit Baukosten von CHF 15'904'992.25 und Projektkosten für die Schulanlage Oberwisen von CHF 253'329.50, wird genehmigt.

Das Wesentliche in Kürze

- Aufgrund einer umfassenden Schulraumplanung im Jahr 2009 und 2010 wurden räumliche Defizite anhand der Vorgaben der kantonalen Schulraumrichtlinien ermittelt, welche mit einem Neubau im Schulhaus Oberwisen in Wangen und mit einem Erweiterungsbau im Schulhaus Bruggwiesen in Brüttisellen behoben werden sollten.
- Für die Planung des Neubaus der Schulanlage Oberwisen wurde ein Projektierungskredit an der Gemeindeversammlung vom 27. September 2011 in Höhe von CHF 350'000 bewilligt. Dabei wurde ein Architekturwettbewerb und eine Totalunternehmersubmission mit der Firma Landis AG ausgearbeitet. Der Projektierungskredit für die Schulanlage Oberwisen wurde insgesamt um CHF 96'670.50 unterschritten.
- Gestützt auf die Schulraumplanung und die Projektierung der Schulanlage Oberwisen bewilligten die Stimmberechtigten anlässlich der Urnenabstimmung vom 22. September 2013 einen Baukredit von CHF 15'900'000 für den Neubau der Schulanlage Oberwisen und die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen. Der Baukredit für den Neubau der Schulanlage Oberwisen und für die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen wurde insgesamt um CHF 4'992.55 überschritten.
- Infolge der Gesamtleistungssubmission konnte die Realisierung auf der Schulanlage Oberwisen die Firma ERNE AG Holzbau, Laufenburg, übernehmen.
- Mit den Planungs- und Bauleitungsaufgaben für die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen wurde die Firma Rütli&Partner Architekten Zürich betraut.
- Die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen konnte vollumfänglich im Frühsommer 2015 beendet werden.
- Die Übergabe der Neu- und Umbauten auf dem Schulareal Oberwisen fand per Schuljahr 2015/2016 ebenfalls fristgerecht statt. Letzte Umgebungsarbeiten wurden, als Folge der schwierigen Verhältnisse mit dem Hangwasser in Wangen, noch im Frühjahr 2016 erbracht.

Ausführlicher Bericht

1 Ausgangslage

Anlässlich der bei der Schulraumplanung festgestellten Defizite auf der Schulanlage Oberwisen wurden die folgenden Ziele festgesetzt:

- Die notwendigen räumlichen Voraussetzungen gemäss kantonalen Schulbaurichtlinien sind zu schaffen.
- Auf dem Schulareal Oberwisen wird ein neuer Doppelkindergarten gemäss kantonalen Vorgaben erstellt.
- Die Umgebung (roter Platz, Parkplatz) wird erneuert und saniert.

An der Gemeindeversammlung vom 27. September 2011 wurde bestimmt, dass die Planung und Erreichung der vorerwähnten Ziele mit einer Gesamtleistungssubmission in Angriff genommen wird. Für die Durchführung dieses Verfahrens mit einem Architekturwettbewerb und einer Totalunternehmenssubmission wurde ein Projektierungskredit von CHF 350'000 bewilligt. Unter Würdigung verschiedener Varianten zeigte sich, dass ein Ersatzbau für die „Wabe“ die beste Lösung ist.

Gestützt auf die Schulraumplanung sollte auch der Bedarf im Schulhaus Bruggwiesen gedeckt werden und daher zwei zusammenliegende Schulküchen, ein Büro für die Schulsozialarbeit und der Aufenthalts- und Blockzeitenraum erstellt werden.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Wangen-Brüttisellen bewilligten daraufhin, anlässlich der Urnenabstimmung vom 22. September 2013, einen Kredit von CHF 15'900'000 für den Neubau und die Erweiterung der Schulanlagen Oberwisen (CHF 12'400'000) und Bruggwiesen (CHF 3'500'000).

Mit der Realisierung des Neubaus der Schulanlage Oberwisen in Wangen wurde nach der Durchführung der Gesamtleistungssubmission (Wettbewerbsverfahren) die Firma ERNE AG Holzbau, Lauburg, beauftragt.

Mit den Planungs- und Bauleitungsaufgaben für die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen wurde die Firma Rütli&Partner Architekten, Zürich, betraut.

Beide Vorhaben wurden im Laufe des Jahres 2014 in Angriff genommen. Die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen konnte vollumfänglich im Frühsommer 2015 beendet werden. Die Übergabe der Neu- und Umbauten auf dem Areal Oberwisen fand per Schuljahr 2015/2016 ebenfalls fristgerecht statt. Letzte Umgebungsarbeiten wurden, als Folge der schwierigen Verhältnisse mit dem Hangwasser in Wangen, noch im Frühjahr 2016 erbracht.

2 Abrechnungen

2.1 Projektierungskredit

	Projektierungskosten in CHF (inkl. MwSt)
Projektierungskredit Gemeindeversammlung 27. September 2011	
Erweiterung der Schulanlage Oberwisen	350'000.00
Effektive Projektierungskosten	
bzw. Abrechnung Projektierungskredit Schulanlage Oberwisen	253'329.50
Kostenunterschreitung Projektierungskredit Schulanlage Oberwisen	96'670.50

Für die Planung der Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen bewilligte der Gemeinderat am 9. Juli 2012 einen Projektierungskredit von CHF 150'000, der mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. Dezember 2013 mit CHF 143'047.05 abgerechnet werden konnte.

2.2 Baukredit

Die wenigen festgestellten Baumängel wurden behoben und die Bauabrechnung für den Neubau des Schulhauses Oberwisen und die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen abgeschlossen. Die Bauabrechnung präsentiert sich folgendermassen:

	Baukredit Urnenbeschluss vom 22. September 2013 (CHF, inkl. MwSt)	Effektive Baukosten (CHF, inkl. MwSt)
Neubau und Teilumbauten auf der Schulanlage Oberwisen	12'400'000	11'825'029.20
Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen	3'500'000	4'079'963.35
Total Baukosten bzw. Baukredit	15'900'000	15'904'992.55
Kostenüberschreitung Baukredit		4'992.55

Die Kostenüberschreitung von CHF 4'992.55 resultiert aufgrund von Mehr- und Minderkosten beider Projekte (Neubau und Teilumbauten auf der Schulanlage Oberwisen und Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen). Der Hauptteil der Mehraufwendungen wurde mit den Reserven abgedeckt. Die wichtigsten Mehr- und Minderaufwendungen beider Projekte werden nachfolgend erläutert.

3 Erläuterungen zu Kostenunterschreitungen des Neubaus Schulanlage Oberwisen

Da die Erstellung des Bauvorhabens als Gesamtleistungsauftrag über alle Leistungen nach Baukostenplan (BKP) vergeben wurde, ist ein Kostenvergleich aufgrund der verschiedenen Leistungspositionen beim Objekt Oberwisen nicht sinnvoll. Dies, da die Firma Erne Holzbau AG, Laufenburg, eine offene Abrechnung mit Kostendach offerieren musste und auch die Bauherrschaft in verschiedenen BKP-Positionen Direktzahlungen leistete.

Während der Bauarbeiten wurde die Baukommission teilweise mit Fragestellungen konfrontiert, welche im Rahmen der Ausschreibung ohne vorliegendes Projekt noch nicht erkannt werden konnten, aber auf die Baukosten Einfluss hatten. Diese wurden unter der Position „Unvorhergesehenes/Reserve“ behandelt. Die Details der entsprechenden Mehr- und Minderkosten können der „Schlussabrechnung des Gesamtleistungsanbieters“ entnommen werden. Besonders zu erwähnen sind aber insbesondere folgende Projektanpassungen:

- **Verstärkung des „Hausanschlusses Elektro“ (+ CHF 31'200)**
Im Zuge des Neubaus drängte sich die Verstärkung des Elektro-Hausanschlusses für die Gesamtanlage entsprechend dem heutigen Stand der Technik auf. Damit muss dieser nicht in absehbarer Zeit über die laufende Rechnung erstellt werden.
- **Mehrkosten Entsorgung unbekannte Altlast (+ CHF 101'300)**
Im Rahmen der Aushubarbeiten tauchten nicht bekannte Altlasten auf. Diese mussten unter Aufsicht des Amts für Abfall, Wasser Energie und Luft (AWEL) einer ordnungsgemässen Entsorgung zugeführt werden.
- **Aufwände für Kanalisation/Quellwasser fassen (+ CHF 21'000)**
Im Rahmen der Aushubarbeiten tauchten Quellleitungen auf, welche in keinem Planwerk verzeichnet waren. Diese mussten gefasst und der Kanalisation zugeleitet werden.
- **Entfall zweiter Fluchtweg „Theorie- und Essraum“ (- CHF 104'300)**
Im Laufe der Projektentwicklung kam die eingesetzte Baukommission zum Schluss, dass mit dem neuen Singsaal sowie den Strukturen für die Tagesbetreuung genügend Räume für eine grosse Personenbelegung zur Verfügung stehen. Es konnte darum darauf verzichtet werden, den sehr aufwändigen 2. Fluchtweg für den „Theorie- und Essraum“ zu erstellen.

- **Retention für Alt- und Neubau, Turnhalle und Pausenplatz (+ CHF 116'900)**
Die Bauarbeiten für den Neubau zeigten auf, dass das Meteorwasser der bestehenden Bauten und Anlagen nicht so entwässert wurden, wie es der generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde Wangen- Brüttisellen entspricht. All diese Flächen waren direkt an den „Vorfluter Dorfbach“ angeschlossen, ohne dass die Spitzen gebrochen wurden. Es wurde entschieden, diesen nicht gesetzeskonformen Zustand durch den Bau einer Retentionsanlage und der notwendigen neuen Zuleitungen zu beheben.
- **Umgebung Sanierung Pausenspielplatz (+ CHF 31'000)**
Im Rahmen der Schulraumplanung war der Zustand des bestehenden Spielplatzes noch so, dass dessen Sanierung als noch nicht dringend erachtet wurde. Im Zuge der Umgebungsarbeiten zeigte sich aber, dass sich Zustand und Sicherheit des bestehenden Spielplatzes doch klar verschlechtert hatten. Es wurde deshalb entschieden, diesen den heutigen Anforderungen entsprechend zu sanieren. Um dies finanzieren zu können, wurde eine Budgetposition von CHF 10'800 für die Umgebung eingesetzt. Netto resultierten folglich Mehrkosten von ca. CHF 31'000.
- **Aufwertung Umgebung durch Sitzbänke und Holzdecks (+ CHF 5'000)**
Die bestehenden Sitzgelegenheiten sollten zeitgemäss ausgestaltet werden. Um dies finanzieren zu können, wurde eine Budgetposition von CHF 20'000 für Ausstattungen Umgebung eingesetzt. Netto resultierten folglich Mehrkosten von CHF 5'000.
- **Unterflurcontainer bei Carport (+ CHF 16'800)**
Die Abfallentsorgung sollte entsprechend dem mittlerweile eingeführten Abfallkonzept der Gemeinde Wangen-Brüttisellen mittels Unterflurcontainern erfolgen. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung war dies noch nicht bekannt.
- **Verbreiterung Zugang Aussengeräteraum (+ CHF 40'400)**
Der Aussengeräteraum ist neu im Untergeschoss des „Altbaus“ angeordnet. Im Rahmen der Bauarbeiten zeigte sich, dass der bestehende Zugang über eine zu geringe Breite verfügte, um alle Gerätschaften des Hausdienstes unterzubringen. Dies wurde mittels Verbreiterung des Zugangs behoben.
- **Erweiterung/Anpassung Amok-, Evakuierungs- und Gonganlage (+ CHF 22'000)**
Die Anforderungen an das Thema Amok/Evakuierung haben sich seit der Formulierung der Ausschreibung geändert. Das damalige Konzept wurde angepasst und neu umgesetzt.
- **Neubau Aussentoilette (+ CHF 49'900)**
Die Ausschreibung umfasste keine Aussentoilette. Im Rahmen der Detailplanung zeigte sich aber, dass dies gerade ausserhalb der Betriebszeiten ein Bedürfnis von Vereinen und Familien von Wangen-Brüttisellen ist.
- **Anpassung Schliesssystem an den Standard Schulhaus Bruggwiesen (+ CHF 15'400)**
Es wurde der inzwischen im Schulhaus Bruggwiesen eingeführte Schliessstandard nachträglich übernommen. Dieser umfasst bei der Aussentürschliessung ein Batchsystem sowie ein akustisches Alarmsignal bei unbefugtem Eindringen. Hierzu mussten zusätzlich elektrische Leitungen zu den Türen im Bestand gezogen werden.
- **Minderkosten Altbau (- CHF 81'100)**
Durch Projektvereinfachungen im Altbau (Weglassen von Unterteilungen, Verzicht auf Durchbrüche hauptsächlich im UG usw.) konnten wesentliche Einsparungen vereinbart werden.
- **Mehrkosten Küche Tagesstrukturen (+ CHF 17'100)**
Die in der Ausschreibung beschriebenen Geräte und Materialien für die Küche Mittagstisch, Küche Lehrer Aufenthalt und Küche Kindergarten wurden mit externer Beratung noch einmal auf ihre Tauglichkeit überprüft. Es resultierten daraus Minderkosten (Entfall Mikrowellengeräte und Durchreiche) und Mehrkosten (z.B. zusätzliche Gastrosteamer und Gefrierschrank). Dadurch besteht aber die Gewissheit, dass die Küchen entsprechend den heutigen Nutzerbedürfnissen ausgerüstet sind.

- **Mehrkosten Garderobe Kindergarten (+ CHF 16'800)**
Für die Garderobe Kindergärten wurden Bänke, Hacken und „Finkenrost“ ausgeschrieben. Da der Platz in der Garderobe sehr beschränkt ist, wurde die Garderobe vergrössert und U-förmig mit integrierten Garderobenmöbeln – welche den hohen Brandschutzanforderungen entsprechen – nachgerüstet.
- **Zusätzliche Basketballanlage inkl. Spielfeldmarkierung (+ CHF 13'400)**
Als Folge des grossen Interesses wurde eine zusätzliche Basketballanlage auf dem roten Platz angebracht.
- **Mehrkosten Schreinerarbeiten Neubau (+ CHF 20'400)**
Die in der Ausschreibung funktional beschriebenen Festeinbauten wurden geringfügig modifiziert. Dies führte teilweise zu Reduktionen bei den Budgetbeträgen für die mobile Ausstattung und Mehrkosten bei den Festeinbauten.
- **Versiegelung Linolboden Neubau und Altbau (+ CHF 32'700 + 10'800)**
Die Linolböden erhielten vor Ingebrauchnahme eine zusätzliche 2-Komponentenversiegelung. So kann die üblicherweise nach 3 bis 4 Jahre notwendige neue Versiegelung hinausgeschoben und der Boden von Beginn an besser geschützt werden.
- **Ersatz Telefonanlage (+ CHF 25'200)**
Die Schulanlage verfügte über eine grundsätzlich ausbaubare ASTRA Telefonanlage. Für den Ausbau war ein Budgetbetrag vorgesehen. Im Rahmen der Realisierung zeichnete sich ab, dass innert absehbarer Zeit auf digitale Telefonie umgestellt werden muss. Entsprechend wurde die Telefonanlage der Gesamtanlage auf diesen Standard umgestellt.
- **Treppengeländer Altbau (+ CHF 14'600)**
Die Treppengeländer im Altbau entsprachen nicht mehr den sicherheitstechnischen Anforderungen. Diese wurden ersetzt, da ein Umbau zu keinem befriedigenden Gesamtergebnis geführt hätte.
- **Umgestaltung Umgebung aufgrund schlechten Baugrundverhältnissen mit wasserführenden Schichten (+ CHF 129'700 + 47'600)**
Die wasserführenden Schichten im Bereich des früheren Wabenbaus waren um Grössenordnungen stärker als dies das geologische Gutachten vermuten liess. Es gelang trotz zusätzlichen Entwässerungsmassnahmen nicht, den Untergrund so aufzubereiten, dass die für die Erstellung des „roten Platzes“ notwendige nachhaltige Verdichtung erreicht werden konnte. Als Konsequenz hiervon musste die Disposition des „roten Platzes“, der Laufbahn und des Rasenspielfelds vollkommen umgestellt werden. Daraus resultierten grössere befestigte Flächen, ein vergrößerter „roter Platz“, zusätzliche Stützmauern sowie erheblicher Planungsaufwand. Zudem musste der „Bauzaun Umgebung 2. Etappe“ länger vorgehalten werden.
- **Unterschreitung der Ausgaben für Budgetpositionen (- CHF 162'100)**
Im Baukredit und im Vertrag mit dem Gesamtleistungsanbieter ERNE Holzbau AG, Laufenburg, waren Budgetpositionen im Umfang von CHF 631'800 eingestellt. Diese waren für die Anschaffung von nicht fest mit dem Gebäude verbundenen Möbeln, Gerätschaften und Ausrüstungsgegenständen vorgesehen (inkl. EDV).

Dank der konstruktiven Zusammenarbeit aller Parteien wurden gesamthaft rund CHF 162'100 weniger für Budgetpositionen ausgegeben. Teilweise wurden hiervon Leistungen der ERNE Holzbau AG, Laufenburg, in Form von Schreinerarbeiten, für die Bearbeitung der Umgebung oder für die Anschaffung der Telefonanlage in Anspruch genommen.
- **Anteil am Vergabeerfolg (- CHF 221'200)**
Durch die grossen Anstrengungen des Gesamtleistungsanbieters konnte das Vorhaben gesamthaft CHF 442'400 unter dem Kostendach abgerechnet werden. Hiervon wurde der Bauherrschaft gemäss Werkvertrag 50 % (CHF 221'200) gutgeschrieben.

4 Erläuterung der Abrechnungsdifferenzen bezüglich Erweiterung Schulanlage Bruggwiesen

Die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen wurde im klassischen Modell mit einem Generalplaner und Verträgen mit einzelnen Unternehmern ausgeführt. Es handelte sich um einen Umbau mit Neubauelementen. Hier zeigte sich im Rahmen der Projektierung und der Ausführung noch deutlicher, dass vor allem im Umbaubereich Fragestellungen auftauchten, welche im Rahmen der Ausschreibung und des Vorprojekts noch nicht erkannt worden sind. Diese führten teilweise zu erheblichen Mehrkosten, die mit der Reserveposition sowie der Kostenunterschreitung des Projekts „Neubau und Teilumbauten Oberwiesen“ weitgehend aufgefangen werden konnten. Die wichtigsten Elemente der Projektanpassungen werden nachfolgend erläutert:

- **WC-Anlagen Trakt E (+ CHF 37'500)**

Es wurde entschieden, zugunsten der Schulküche auf den Einbau des geplanten behindertengerechten WC's zu verzichten. Diese konnte so vergrössert und für den Gebrauch optimiert werden. Als Ersatz musste die Behindertengerechtigkeit in den bestehenden Toiletten realisiert werden. Die Folge davon war, dass beide Toiletten umgebaut und saniert werden mussten, was im Grundkonzept nicht vorgesehen war.

- **Besteigbarkeit Trakt E (+ CHF 52'500)**

Anstelle eines Staketenschlusses als Schutz vor der Besteigung des Dachs des neuen Anbaus an den Trakt E wurde ein massiver Abschluss aus Beton angebracht. An diesem kann zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf eine Vordachkonstruktion für eine Pausenüberdeckung befestigt werden. Aus statischen Gründen mussten entsprechende Konsolen mit Anschlusseisen an den neuen Anbau Trakt E als Fundation der zusätzlichen Betonwand betoniert werden. Die Anpassungsarbeiten am oberen Pausenplatz - wie auch der Anschluss an das bestehende Gebäude - wurden somit umfangreicher als geplant.

- **Umgebung/Neugestaltung Zugang Trakt E bei Sportplatz (+ CHF 205'000)**

Vorgesehen war ursprünglich eine sehr zurückhaltende Gartengestaltung mit Wiese, einem Baum und einem Verbindungsweg vom oberen Pausenplatz zwischen den Trakten A und E hindurch. Im Rahmen der Ausführungsplanung wurde entschieden, dass der Pausenbereich, welcher durch den neuen Anbau erheblich geschmälert wird, aufgewertet werden soll. Zusätzlich wurden zwei Tischtennisplätze sowie Sitzmöglichkeiten geschaffen. Als Abschluss zum Sportplatz musste auf der gesamten Länge eine Stützmauer sowie eine Ablaufrinne erstellt werden, um das bisher stehende Wasser des dem Sportplatz entlang führenden Wegs abführen zu können. In diesem Zusammenhang drängte es sich auf, auch den Ballfangzaun zu erneuern.

- **Tank/Aushub/Pfählung (+ CHF 97'500)**

Beim Aushub für den neuen Anbau Trakt E (Schulküchen) kam ein alter Öltank (25'000l) in der Wiese zum Vorschein. Dieser war in keinen Plänen verzeichnet. Er musste ausgehoben, gereinigt und entsorgt werden. Dadurch entstanden - neben den Entsorgungskosten - auch ein bedeutend grösserer Aushubanteil und zusätzliche Aufwendungen für das anschliessende Hinterfüllen des Anbaus.

Zudem kam im Aushub Material zum Vorschein, welches neben dem Mehraufwand beim Aushub auch zusätzliche Entsorgungskosten verursachte.

Der Baugrund wies eine schlechtere Tragfähigkeit auf, als dass dies aufgrund des vorhandenen geologischen Gutachtens zu erwarten war. Dadurch mussten mehr Pfähle gesetzt werden.

- **Umnutzung zu Schulsozialarbeitsraum/Aufenthalts- und Blockzeitenraum (+ CHF 60'500)**

Im Verbindungsgang des Trakts A wurde neu der Schulsozialarbeitsraum sowie der Aufenthalts- und Blockzeitenraum mit seinen Nebenräumen angeordnet. Dieser Bereich verfügte aber über eine bedeutend schlechtere Tragfähigkeit, als aufgrund der visuellen Beurteilung im Planungsstadium angenommen wurde. Sondagen zeigten auf, dass zusätzliche statische Massnahmen notwendig waren. Ebenso waren der Unterlagsboden, Teile der Wände wie auch die bestehenden Decken schadhaft. Als Konsequenz hiervon mussten der Unterlagsboden und die Wände mit Spezialzement aufgedoppelt und zusätzliche heruntergehängte Decken angebracht werden.

– **Amok/Evak/KNX (+ CHF 19'000)**

Nachträglicher Entscheid, die gleiche Lösung bezüglich Amok/EVAK wie im Schulhaus Oberwisen einzubauen. Durch dieses einheitliche System wird die Sicherheit der Schule deutlich verbessert.

– **Ersatz Windfang und Aufenthalt (+ CHF 63'000)**

Ursprünglich war geplant die beiden bisherigen Windfänge des Trakts A zu belassen. Als Folge ihres schlechten Zustands wurde aber beschlossen, diese abzubrechen und die Fronten neu bündig mit der Fassade einzubauen. Auf beiden Seiten wurde zudem je ein Vordach aus Glas/Metall montiert, um den Witterungsschutz dieser teuren Bauteile zu verbessern. Dadurch entstanden zusätzliche Anpassungsarbeiten am Vorplatz und in der Pausenhalle (Granitplatten neu versetzen, Heizradiatoren montieren mit neuen Sitzbänken, Malerarbeiten).

5 Staatsbeiträge

Mit dem Inkrafttreten des Finanzausgleichsgesetzes per 1. Januar 2012 fiel die Möglichkeit dahin, Staatsbeiträge für Schulbauten zu erhalten. Dies war bereits zum Zeitpunkt der Einholung des Baukredits bekannt. Folglich wurde in der Weisung zum Erlangen des Baukredits bereits dargelegt, dass nach Abschluss der Arbeiten keine Staatsbeiträge eingefordert werden können. Da keine energetischen Sanierungen vorgenommen wurden, konnten auch keine Beiträge aus dem Gebäudeprogramm aktiviert werden.

6 Schlusswort des Gemeinderats

Die Durchführung der Projektierung Oberwisen konnte ohne Verzögerung mit einer erfreulichen Kostenunterschreitung von CHF 96'670.50 abgeschlossen werden. Zudem konnte mit der Totalunternehmenssubmission ein sehr gutes Unternehmen, die ERNE Holzbau AG, Laufenburg, engagiert werden.

Der Neubau und die Teilumbauten auf der Schulanlage Oberwisen in Wangen sowie die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen sind seit Frühsommer 2015 in Betrieb. Die letzten Umgebungsarbeiten auf der Schulanlage Oberwisen konnten im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden. Alle Um- und Neubauten präsentieren sich hell, freundlich und sehr ansprechend. Beide Anlagen wurden räumlich und bezüglich ihrem Nutzen deutlich aufgewertet. Augenfällig ist, dass der Schule Oberwisen ein neuer klarer Auftakt gegeben wurde und die Umgebungsanlage stark verbessert worden ist. Auch im Betrieb vermögen beide Projekte zu überzeugen.

Vor allem während der Erweiterung im Schulhaus Bruggwiesen mussten Entscheide getroffen werden, welche finanziell deutliche Auswirkungen hatten. Einige mussten gezwungenermassen genehmigt werden, da sonst der Bau nicht möglich gewesen wäre. Andere dienten der Verbesserung des Projekts. Einige wurden lediglich zu Gunsten der langfristigen Nutzbarkeit der Gesamtschulanlage genehmigt. Solche Projektanpassungen – vor allem im Bereich der Umgebung – führten dazu, dass nun keine Anpassungen im Rahmen des Unterhalts budgetiert werden müssen, sondern während der ordentlichen Bauzeit behoben werden konnten. So ist nun auf den beiden Schulanlagen sichergestellt, dass mittelfristig keine grösseren Investitionen mehr auf die Gemeinde zukommen werden.

Dank dem guten Kostenmanagement des Gesamtleistungsanbieters ERNE Holzbau AG, Laufenburg, konnte Wangen-Brüttisellen von einer erheblichen Bonuszahlung profitieren, was den Nettoaufwand für das Vorhaben um rund CHF 220'000 entlastet. Zusammen mit dem Nichtausschöpfen der Budgetbeträge konnte erreicht werden, dass trotz aller Mehraufwendungen der Baukredit nahezu mit einer Punktlandung eingehalten werden konnte.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, die vorliegende Bauabrechnung für den Neubau der Schulanlage Oberwisen in Wangen und die Erweiterung der Schulanlage Bruggwiesen, mit Baukosten von CHF 15'904'992.25 (Kostenüberschreitung CHF 4'992.55) und Projektierungskosten für die Schulanlage Oberwisen von CHF 253'329.50 (Kostenunterschreitung CHF 96'670.50), zu genehmigen.